

> Anmeldung

Evangelische Akademie der Pfalz
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau
Telefon: 0 63 41/9 68 90-30
Telefax: 0 63 41/968 90-33
E-Mail: info@eapfalz.de

Ich melde mich an für den Workshop
„The Age of Sharing“
vom 20. bis 21. März 2019 in Landau.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Schule, Klassenstufe, Universität

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

ggf. Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass bei der Veranstaltung erstellte Fotos in den Publikationen der Evangelischen Akademie verwendet werden können.

Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

> Informationen

Ansprechpartner:

Felix Kirschbacher, M.A.
Evangelische Akademie der Pfalz,
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau
Telefon: 0 63 41/9 68 90-30
Telefax: 0 63 41/9 68 90-33
E-Mail: info@eapfalz.de

www.die-junge-akademie.de
www.facebook.com/diejungeakademie.de

Tagungskosten:

Die Teilnahme inklusive Verpflegung (Buffet am Freitag, Lunch am Samstag sowie Kaffee, Tee etc.) ist für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren kostenfrei.

Anmeldefrist:

Wir bitten um Anmeldung bis zum 11. März 2019.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Tagungsstätte:

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau
Kleiner und Großer Konferenzraum
Gebäude C I

www.die-junge-akademie.de

The Age of Sharing

> Ethik und Praxis des Teilens im 21. Jahrhundert > 20. und 21. März 2019

Eine Kooperation der Evangelischen Akademie der Pfalz und der Universität Koblenz-Landau

Ein Workshop der Jungen Akademie im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung. Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

 UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Ethik auf den Punkt gebracht.


EVANGELISCHE AKADEMIE
DIE JUNGE AKADEMIE


EVANGELISCHE AKADEMIE
DIE JUNGE AKADEMIE

The Age of Sharing – Ethik und Praxis des Teilens im 21. Jahrhundert

Teilen, gerade in der englischen Übersetzung als "Sharing", ist ein häufig verwendeter Begriff der Gegenwartskultur. Während bereits im Kindergarten die sozialen Aspekte des Teilens gelehrt werden, rücken neue Geschäftsmodelle, die sich durch gemeinsamen Besitz oder das Teilen von Ressourcen auszeichnen, im Bereich der Wirtschaft zunehmend in den Fokus. Gegenstände, Erlebnisse, Medien, Daten oder Erinnerungen werden auf unterschiedliche Weise geteilt und können identitäts- und gemeinschaftsstiftend wirken.

In diesem Workshop gehen wir insbesondere zwei Facetten des Teilens genauer auf den Grund: Was bedeutet Teilen im Kontext von Social Media-Plattformen? Und was hat Teilen mit „Quantified Self“-Praktiken zu tun, also zum Beispiel dem Sammeln von Daten über den eigenen Körper etwa durch ein Fitbit-Armband oder den Bewegungssensor im Smartphone. Doch auch andere Fragen werden uns beschäftigen: Wie wirkt sich Teilen auf unser Zusammenleben aus? Welche Auswirkungen hat die „Shareconomy“ auf unser Wirtschaftssystem? Welche Konsequenzen hat das massenhafte Sammeln und Teilen von persönlichen Daten? Um diese und weitere Fragen zu diskutieren, haben wir Referent*innen aus Wissenschaft, Kunst und Kultur eingeladen.

Dieser Workshop wird von der Evangelischen Akademie der Pfalz und der Universität Koblenz-Landau organisiert.

Prof. Dr. Stella Butter

*Leiterin des Instituts für fremdsprachige Philologien
Universität Koblenz-Landau*

Dr. Christiane Hansen

Universität Koblenz-Landau

Felix Kirschbacher, M.A.

*Jugendbildungsreferent
Evangelische Akademie der Pfalz*

Dr. Heidi Liedke

Universität Koblenz-Landau

Ethik auf den Punkt gebracht.

Das Programm

> Mittwoch, 20. März

- 15:40 Uhr** Begrüßung und Einführung
Felix Kirschbacher
Evangelische Akademie der Pfalz
- 16:10 Uhr** Kaffeepause
- 16:30 Uhr** **Work in Progress: Shared Sharing**
Workshop und anschließende Diskussion
mit der Künstlerin Sophie Innmann
- 18:00 Uhr** Abendessen

Sophie Innmann schloss 2014 ihr Studium der Malerei als Meisterschülerin bei Prof. Leni Hoffmann an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe ab. Es folgten Stipendienaufenthalte in Paris (Cité Internationale des Arts), Barcelona (Hangar) und im Künstlerdorf Schöppingen. 2018 war die ehemalige Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg artist-in-residence in Plovdiv (ECOC 2019) und Elefsina (ECOC 2021) im Rahmen des Programms European Capital of Culture. In ihren Installationen und Interventionen thematisiert sie menschliches Handeln und hinterfragt (Präsentations-)Konzepte, Methodik und Mittel zeitgenössischer Kunst. Ihre Arbeiten waren bereits im Regis Center for Art Minneapolis, in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden, im Parkhaus im Malkastenpark Düsseldorf, der Kunsthalle Bremerhaven, der Kunsthalle Basel und dem Moscow Museum of Modern Art in Kollaboration mit der Simultanhalle Köln zu sehen.

Das Programm

> Donnerstag, 21. März

- 9:00 Uhr** **Teilen als kulturelle Praxis**
Felix Kirschbacher
- 9:45 Uhr** Kaffeepause
- 10:00 Uhr** **The Quantified Self: Chancen, Risiken, Zukünfte**
Dr. Nils B. Heyen
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe
- 11:30 Uhr** Abschlussdiskussion
- 12:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Dr. Nils B. Heyen ist Soziologe und seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter im Competence Center Neue Technologien am Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI in Karlsruhe. Von 1999 bis 2005 studierte er Soziologie und Psychologie an den Universitäten Bielefeld, Hannover und Edmonton (Kanada). Nach einer halbjährigen Freiwilligenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe in Kimberley und Rietfontein (Südafrika) war er bis 2010 Doktorand im DFG-Graduiertenkolleg »Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft. Wissenschaft in Anwendungs- und Beratungskontexten« am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung (IWT) der Universität Bielefeld sowie im Promotionsschwerpunkt »Biomedizin – Gesellschaftliche Deutungsmuster und soziale Praxis« des Evangelischen Studienwerks Villigst. 2011 promovierte er zum Dr. phil. an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld und absolvierte ein mehrmonatiges Trainingsprogramm zum »Peace and Conflict Consultant« an der Akademie für Konflikttransformation im Forum Ziviler Friedensdienst in Bonn und Skopje (Mazedonien).